

URL: http://www.volksstimme.de/vsm/nachrichten/lokalausgaben/stassfurt?em_cnt=1842536

Mit Hilfe von 50 000 Euro soll Unseburger Ortskern attraktiver werden

Minister Aeikens übergibt Fördermittel

Von Nadja Bergling



Zum Abriss der Wohngebäude in der Clara-Zetkin-Straße 1 bis 3 in

Unseburg übergab Minister Hermann Onko Aeikens (Mi.) den Fördermittelbescheid im Beisein von Bürgern, Gemeinderatsmitgliedern und Bauamtsleiter Gerald Schierhorn (2.v.l.) an Bürgermeister Peter Fries (r.). Foto: N. Bergling

Unseburg. Schon seit ein paar Jahren sind die Gebäude in der Unseburger Clara-Zetkin-Straße 1 bis 3 den Bürgern und Gemeinderäten ein Dorn im Auge. Da die um 1900 erbauten Wohnhäuser seit Jahren baufällig sind, stehen sie leer. "Wir haben auch mit Vandalismus zu kämpfen", erklärt Bürgermeister Peter Fries. Doch alle Probleme haben nun bald ein Ende. Denn gestern konnte Dr. Hermann Onko Aeikens, Minister für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, einen Fördermittelbescheid über 50 000 Euro der Gemeinde Unseburg übergeben. Dabei handelt es sich um 75 Prozent der förderfähigen Kosten für einen Abriss. Diese belaufen sich auf rund 85 000 Euro.

Ende 2008 hatte die Gemeinde den Minister, der damals noch Staatssekretär war, nach Unseburg eingeladen. Man machte sich vor Ort ein Bild. "Ich freue mich daher umso mehr, dass ich heute wieder hier sein und den Bewilligungsbescheid übergeben kann", erklärte Aeikens. Die Situation in Unseburg sei ein Exempel für viele Orte in Sachsen-Anhalt. "Die Einwohnerzahlen sind rückläufig, Wohnungen stehen leer, Gebäude verfallen und stören das Bild der Gemeinden. Mit staatlicher Hilfe kann dem aber entgegen gewirkt werden", so der Minister weiter. Er sei daher froh, dass er im Rahmen der Förderung des ländlichen Raumes etwas für Unseburg tun kann. "Mit solchen Maßnahmen können Ortskerne schöner gemacht und Brenn- und Gefahrenpunkte aus den Gemeinden geschafft werden", erklärte Dr. Hermann Onko Aeikens bei der Übergabe des Fördermittelbescheides.

21 Wohneinheiten werden so in den kommenden Wochen und Monaten verschwinden. Es gibt auch schon eine Idee, wie die gewonnene Fläche nach dem Abriss genutzt werden kann. "Es wird ein familienfreundlicher Spielplatz entstehen, der zur Begegnungsstätte der Unseburger werden soll", erklärt Bürgermeister Peter Fries. Das Zepter dafür hat der "Verein zur Förderung des kulturellen Zusammenlebens Unseburg" übernommen. Genaue Vorstellungen gibt es schon.

"Ich möchte mich auf diesem Wege bei meiner Vorgängerin Gertraud Bunke und dem Gemeinderat Unseburg bedanken, die schon vor Jahren die Idee hatte, die ehemaligen Wohngebäude abzureißen und den Stein dafür ins Rollen gebracht haben. Bei Minister Aeikens ist man damals auf offene Ohren gestoßen. Auch dafür einen herzlichen Dank", so Peter Fries. Ein Dankeschön richtet er auch an Bauamtsleiter Gerald Schierhorn, der mit seinem Team dieses Vorhaben begleitet. "Uns fällt nun ein Stein vom Herzen, dass der Ortskern von Unseburg wieder attraktiver werden kann", erklärt der Bürgermeister weiter.

Minister Aeikens lobte das Engagement des Gemeinderates und des Vereins: "Hier entsteht dann eine Fläche für die Zukunft. Ich hoffe, dass diese auch von der Bevölkerung angenommen wird."

[document info]

Copyright © Volksstimme.de 2010

Dokument erstellt am 19.10.2010 um 05:16:06 Uhr

Erscheinungsdatum 19.10.2010 | Ausgabe: sft